

Religiöse Ausdrucksweise in Tradition und Gegenwart unterscheiden, deuten und eigene Ausdrucksformen finden.

Inhalts- und Handlungsaspekt

Tod und Auferstehung thematisieren, verschiedene Bezüge verstehen und eine eigene Haltung entwickeln:
| Friedhöfe | Grabsteine | Himmel | Jenseitsvorstellungen

Thematischer Fokus

Christliche Trauersymbole, Vorstellungen von Himmel und Hölle

Begegnen

B-1 (N1) Die SuS konsultieren in Kleingruppen verschiedene Zeitungen oder angegebene Webseiten (siehe Materialpaket) und sichten verschiedene Todesanzeigen. Sie treffen eine Auswahl und begutachten die einzelnen Todesanzeigen nach unterschiedlich ausgeprägten religiösen Inhalten und streichen die christlichen Motive und Elemente heraus. Die Ergebnisse aus der Kleingruppen werden einander präsentiert und auf ihre Unterschiede und Gemeinsamkeiten hin verglichen.

Erfahren

- E-1** (N1) Die SuS begeben sich gemeinsam mit der RLP an einen Schwellenort/Scheidepunkt (Schiffsteg, Zaun, Mauer, Kreuzung etc.). Die RLP stellt Fragen, welche die SuS zum Nachdenken anregen, um den ausgewählten Ort mit dem Tod in Verbindung zu bringen (siehe Fragen Materialpaket).
- (N2) Die RLP baut im Klassenzimmer zwei verschiedene Stationen auf, die den Himmel und die Hölle symbolisieren. Am jeweiligen Ort erklärt sie anhand verschiedener Symbole/Bilder die entsprechende christliche Vorstellung. Dabei verdeutlicht die RLP, dass es sich beim Himmel um den Zustand des Seins in der Liebe Gottes bzw. bei der Hölle um den Zustand des Getrenntseins von Gottes Liebe handelt.
- (N2) Die RLP weist den Kleingruppen zwei bis drei christliche Trauersymbole zu. Die SuS recherchieren im Internet sowie in der Fachliteratur zu den jeweiligen Symbolen und halten für sich das Wichtigste (Entstehung, Bedeutung, Verwendung) fest.

Intensivieren

- I-1** (N2) Die RLP stellt den SuS verschiedene Musikstücke (wahlweise auch Bilder) zur Verfügung, die sich mit dem Thema Jenseits beschäftigen. Die SuS arbeiten jene Elemente heraus, welche sich auf Himmel- bzw. Höllenvorstellungen beziehen und überprüfen, inwiefern sie sich auf die christlichen Jenseitsvorstellungen beziehen.
- I-2** (N3) Die RLP führt die Klasse in die Besonderheiten des Ortes Friedhof ein und erläutert die Verhaltensregeln an Erinnerungs- und Trauerstätten. Die Klasse besucht gemeinsam einen Friedhof und sucht auf dem Friedhofsgelände nach verschiedenen christlichen Symbolen. Anschliessend werden die gefundenen Symbole zusammengetragen und von den Experten-SuS, welche sich eingehend mit dem jeweiligen Symbol auseinandergesetzt haben, vorgestellt.
- I-3** (N3) Die SuS vergleichen verschiedene Gräber im Hinblick auf deren Ausstattung. Welche nicht-christlichen Symbole oder Zeichen entdecken sie? Welche Unterschiede gibt es? Die Klasse erkennt in einem anschliessenden Gespräch, dass heutzutage oftmals auch Symbole verwendet werden, welche persönlicher Natur sind. Dies zeugt von der zunehmenden Säkularisierung, die auch vor dem Tod nicht Halt macht.

Zeigen

- Z-1** (N2) Die SuS verfassen auf der Grundlage ihres erarbeiteten Wissens für eine fiktive (oder bereits verstorbene) Person oder einem Haustier eine Todesanzeige.
- Z-2** (N3) Die SuS verfassen ein Elfchen oder ein anderes Gedicht über ihre persönliche Jenseitsvorstellung. Diese werden zu einem Gedichtband zusammengefasst und beim Friedhof aufgelegt.

Kommentar

Das Aufgabenset zu Jenseitsvorstellungen soll die Schüler*innen darin unterstützen, die inhaltlichen Aspekte des Themas kognitiv zu erfassen sowie emotional nachzuvollziehen. Die SuS lernen verschiedene christliche Trauersymbole kennen und können diese mit christlichen Jenseitsvorstellungen in Verbindung bringen.

Ebenso machen sie sich Gedanken zu ihren persönlichen Jenseitsvorstellungen und bringen diese kreativ zum Ausdruck. Des Weiteren soll der Friedhof als Ort der Erinnerung wahrgenommen und die Scheu vor der Auseinandersetzung mit Tod und Vergänglichkeit soll genommen werden.